

## Landtagswahl 2026 – Wählen ist nicht genug!

Wir mischen uns ein und machen uns stark für Natur- und Artenschutz  
mit Hannes Rockenbauch, BUND BW und Andrea Molkenthin-Keßler, NABU BW

Ergebnisse des Workshops am 04. Januar 2026



## Ablauf:

- Ankommen, Kennenlernen
- Kurzer Input: Ausgangssituation, was haben die Landesverbände schon gemacht, was ist geplant
- Praxis-Kommunikationsübung „Naturschutz in 2 Minuten“
- Herausarbeiten von Bausteinen, die funktionieren, kurzer Input Kommunikation
- Ideenwerkstatt

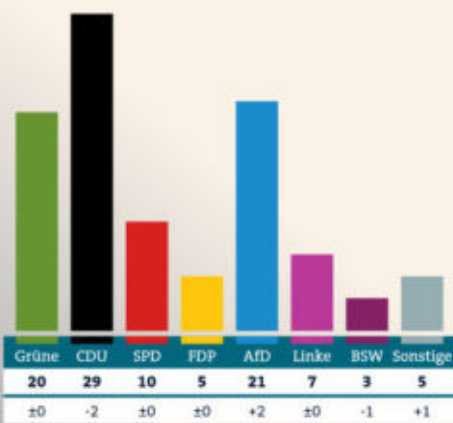


# Wo stehen wir?

## SWR» AKTUELL

BADEN-WÜRTTEMBERG TREND OKTOBER 2025

Sonntagsfrage Landtagswahl

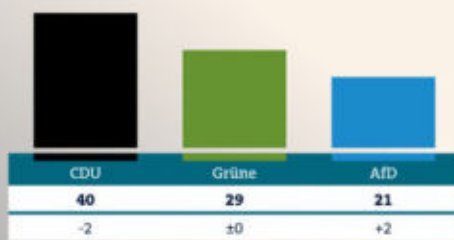


In % | Vergleich zu Mai 2025 16.10.25 | Quelle: infratest dimap / STZ / SWR»

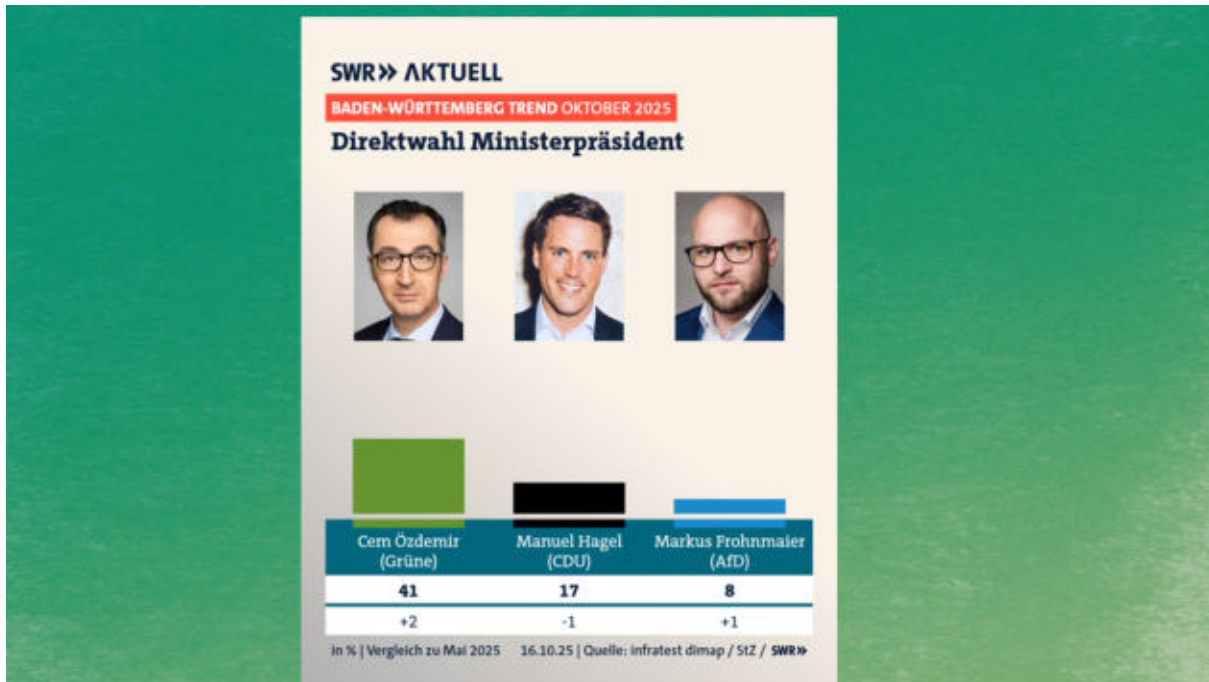
## SWR» AKTUELL

BADEN-WÜRTTEMBERG TREND OKTOBER 2025

Die nächste Landesregierung sollte geführt sein von ...



In % | Vergleich zu Mai 2025 16.10.25 | Quelle: infratest dimap / SWR»



**Unsere Ziele und unsere Zielgruppen:**

# Was wollen wir?

1

Unsere Forderungen finden Eingang in die **Programme** der Parteien

2

Unsere Forderungen spielen bei den **Kandidat\*innen** eine Rolle

3

Unsere Forderungen finden sich im **Koalitionsvertrag**

Foto: XXX

# Was wollen wir?

- Ins Gespräch kommen mit den Kandidierenden über...
- In die Öffentlichkeit kommen mit unseren Themen Natur und Artenschutz

A word cloud containing various terms related to environmental and social issues. The most prominent words are 'NATURSCHUTZ' and 'KLIMASCHUTZ', both written diagonally. Other visible words include 'PESTIZIDE', 'WALD', 'ATOMKRAFT', 'GENTECHNIK', 'AGRARWENDE', 'LICHTVERSCHMUTZUNG', 'INSEKTENSTERBEN', 'FLÄCHENVERBRAUCH', 'ENERGIEWENDE', 'DEMOKRATIE', 'VERKEHR', 'Umweltbildung', 'Verbraucherschutz', 'Tierwohl', 'Ehrenamt', and 'Streuobst'.

## Unsere Forderungen?

Den gemeinsamen  
Forderungskatalog  
findet ihr unter:

- [www.bund-bawue.de/lw26](http://www.bund-bawue.de/lw26)



## Unsere Botschaft:



## Was hat bereits stattgefunden?

Treffen von  
BUND und  
NABU mit den  
Spitzenkandi-  
daten und  
Fachpolitiker  
\*innen



Begleitung  
der Parteitage  
von CDU,  
Grüne und  
SPD



## Mitmach-Aktionen

1. Mitmachen I: Wunschkonzert bis 1. Oktober
2. Mitmachen II: Mailingaktion mit Kernforderungen, bis 8. März
3. Biber-Petition Anfang Januar

# WIR RETTEN DIE WELT



## Was noch passiert?

**NABU** **BUNDjugend** **BUND**

# WAHLCHECK

NATÜRLICH GEMEINSAM  
**FÜR UMWELT & NATUR**  
WÄHLEN!  
LANDTAGSWAHL 2026

Zur Landtagswahl am 8. März 2026 haben BUND und NABU alle Parteien mit realistischen Chancen auf einen Einzug in den Landtag befragt. Wir veröffentlichen auf der Rückseite die wichtigsten Antworten der Parteien auf unsere Wahlpräferenzen. Damit sich alle ein eigenes Bild davon machen können, wer sich wirklich für Umwelt und Natur einsetzt.

Der AfD sollten wir bewusst kein Forum zur Selbstverherrlichung geben. Schließlich betonen wir uns in unserer Satzung zur Menschenwürde, die von der AfD wiederum missbraucht wird. Wir stehen für Klimaschutz ein, die AfD betreibt den Klimawandel konsequent.

**NATÜRLICH GEMEINSAM FÜR UMWELT & NATUR WÄHLEN!**

**SO ANTWORTEN DIE PARTEIEN**  
Wie sich Ihre Partei in der neuen Legislaturperiode dafür einsetzt, dass ...

	CDU	SPD	GRÜNE	LINKE	BSW	BSL	BSG	BSH	BSL	BSG	BSH
... <b>Mehr, Wälder, Flüsse u. Auen</b> im Sinne der Europäischen Wiederherstellungsverordnung (EU 2020/1991) renaturiert werden?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... das <b>Biodiversitätsstärkungsgesetz</b> konsequent umgesetzt wird, u. a. 50 % weniger Pestizide und 40 % Gülleabfuhr auf der Fläche bis 2023?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... sich <b>10 % der Waldfläche</b> Baden-Württembergs ohne forstliche Nutzung zu „Urwäldern von morgen“ entwickeln dürfen?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... die <b>Finanzmittel für den Naturschutz</b> im Landeshaushalt weiter ausbauen, um den Rückgang der biologischen Vielfalt zu stoppen?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... die <b>Zusammenarbeit</b> der verschiedenen Verwaltungsebenen und Ressorts bei der Umsetzung von Klimaschutz-, Naturschutz- und Naturwiederherstellungsmaßnahmen verbessert wird?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... ausreichend Mittel und Flächen für <b>Artenhilfsprogramme</b> für vom Aussterben bedrohten Arten zur Verfügung gestellt werden?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... auf Bundesebene das <b>Tempolimit</b> von 120 km/h auf Autobahnen kommt?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... für Baden-Württemberg ein <b>CO<sub>2</sub>-Restbudget</b> festgelegt wird?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... der Einsatz von <b>Technologien zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung</b> (CCS und CCU) auf unvermeidbare Emissionen beschränkt wird?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... die Strategie zur <b>Anpassung an den Klimawandel</b> von 2023 konsequent umgesetzt wird und entsprechende Haushaltsmittel eingekantet werden?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... kein weiterer <b>Stollenbau</b> oder -ausbau ohne gleichzeitige <b>Entsiegelung</b> in mindestens gleichem Umfang erfolgt?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
... verbindliche <b>Obergrenzen für den Flächenverbrauch</b> festgesetzt werden, in Höhe von höchstens 2,5 Hektar pro Tag bis 2030 und Netto-Null bis 2035?	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

+ Ja - Nein + Keine Angabe

## Weitere Termine:

- 11. Februar: Online-Sprechstunde mit Cem Özdemir, 18.30 Uhr
- 01. März: online-Naturschutzfrühstück, 10.30 Uhr
- 27. Februar: Klimastreik

## Kommunikation – worauf kommt es an?



**NABU**

## Menschen entscheiden selten nur rational, sondern...

- nach Werten (Sicherheit, Freiheit, Gerechtigkeit, Naturverbundenheit)
- nach Gewohnheiten und sozialem Umfeld
- nach dem, was im Alltag „sichtbar“ ist

## Für uns bedeutet das:

- Lokalen Bezug herstellen („Was bedeutet das hier im Landkreis XY?“)
- Konkrete Geschichten sind besser als abstrakte Probleme
- Lösungen sind besser als nur Alarm
- Dialog / Kommunikation ist besser als Monolog

## Praxisübung „Naturschutz in zwei Minuten“ - Funktionierende Kommunikations-Bausteine:

- a) Um Politiker\*innen zu überzeugen
- b) Um Öffentlichkeit zu überzeugen

Allgemein:

- Es geht nicht immer gleich um ´s Überzeugen: allein, ins Gespräch zu kommen oder bleiben und zum Zuhören bewegen, ist wichtig
- Gemeinsame Nenner / Werte finden (z. B. Wasser und gesunde Böden, saubere Luft als Lebensgrundlage für alle Menschen, Schöpfung, Verantwortung für kommende Generationen...) und Argumente darauf zuschneiden

- a) Gute Vorbereitung auf den / die Gesprächspartner\*in:

Was sind deren Werte, Themenschwerpunkte, womit kann die Person erreicht werden?

Eigene Sorgen / Ängste beschreiben

Situation vor Ort erklären

Gelungene Projekt vorstellen

Auf die große Mitgliederzahl der Natur- und Umweltschutzverbände hinweisen, die potenzielle Wählerstimmen sind

Themen runterbrechen, z. B. Artenschutz bezogen auf Bestäubung /

Nahrungsgrundlage, Schwammstadt zur Verbesserung des Stadtklimas

(Gesundheitsaspekt), Wasserknappheit durch Klimawandel

Fragen stellen, z. B. „Was bedeutet für Sie Wirtschaftskompetenz? Wie setzen Sie sich für stabile Bedingen ein, die für die Wirtschaft wesentlich sind?“ Nicht zu viele Fragen auf einmal, nachfragen, wenn ausgewichen wird („Wie genau wollen Sie das machen?“)

Auf Kosten bei Unterlassung hinweisen

- b) Wie oben, allerdings ist Vorbereitung auf individuelle Werte und Themen nicht möglich, daher Empfehlung: A I D A -Prinzip:

**A**ttention (Aufmerksamkeit schaffen)

**I**nterest (Interesse hervorrufen)

**D**esire (Wunsch erzeugen dabei zu sein)

**A**ction (zum Mitmachen bewegen)

Keine Anklagen / keinen Druck machen, eher Fragen stellen, Lösungsvorschläge anbieten

## **Leitfragen für die Ideenwerkstatt:**

### Was wollen wir bei den Menschen auslösen?

Zum Beispiel...

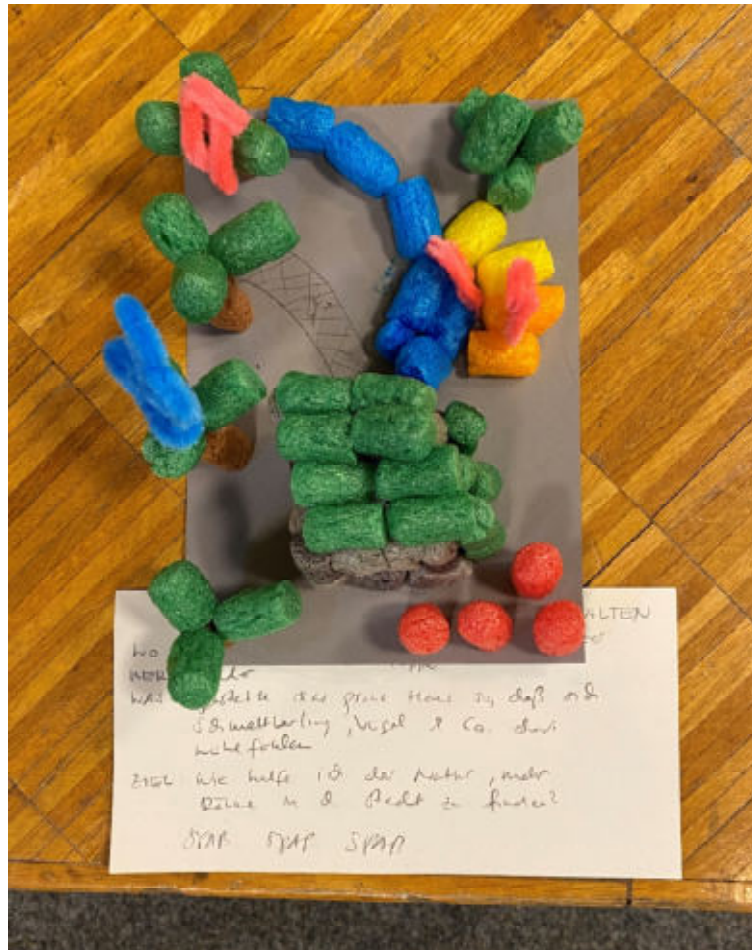
- „Aha, Natur ist hier vor Ort wichtig.“
- „Ich merke: Naturschutz hängt mit Politik und Regeln zusammen.“
- „Ich erlebe euch als ansprechbar und offen.“

### Welche Rahmenbedingungen haben wir?

- Zeit: realistische Stundenanzahl.
- Menschen: Wie viele Aktive?
- Orte: Markt, Schulhof, Vereine, Social Media, Wanderwege etc.
- Kompetenzen: Wer kann was (Moderation, Grafik, Fotos, Social Media ...)?

## Aktionsideen aus dem Workshop:

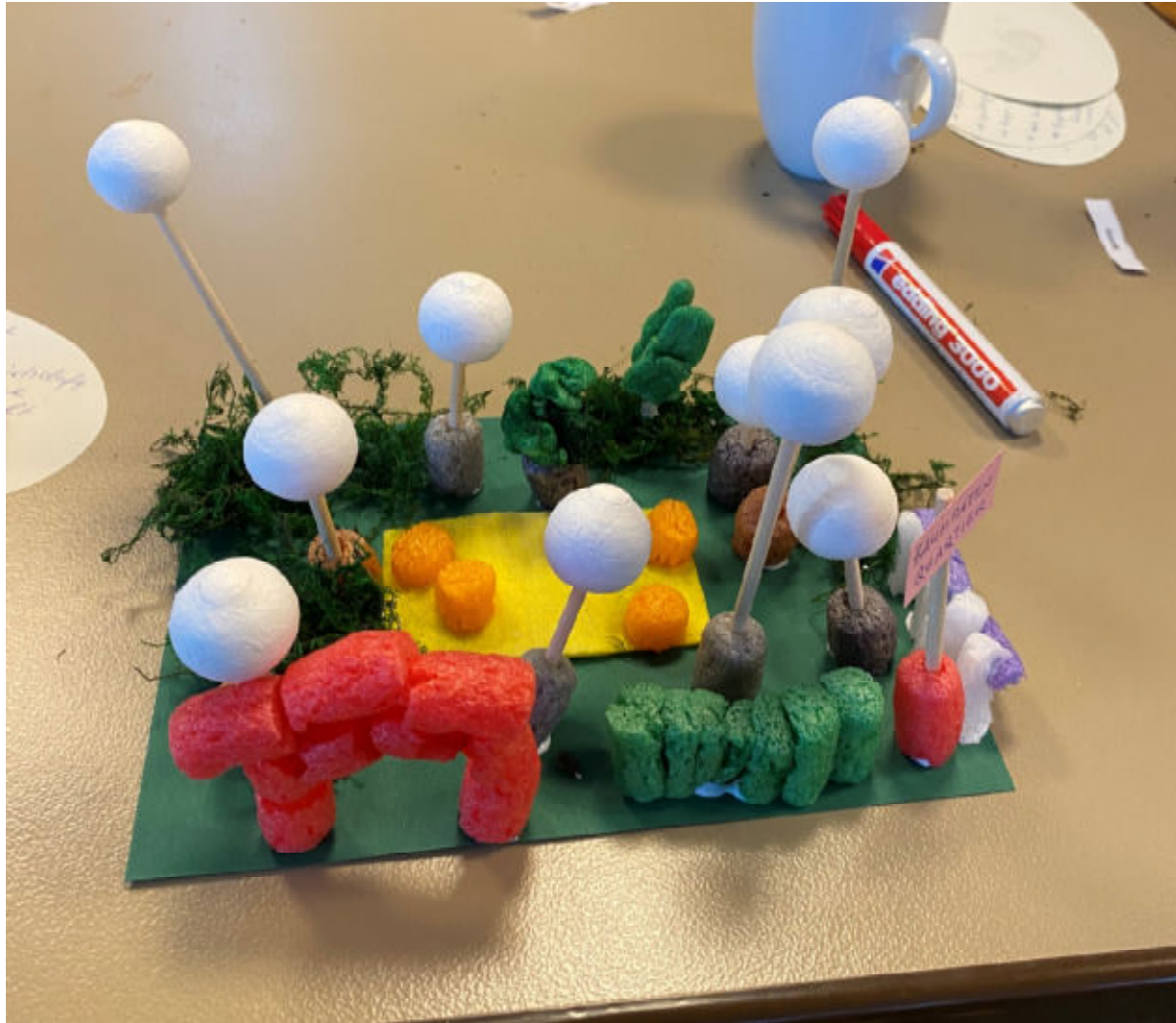
### Mehr Grün in der Stadt gestalten



Wo	Infostand im öffentlichen Raum
Wer (Zielgruppe)	Kinder
Was	Kinder gestalten ein „grünes“ Haus mit Garten so, dass sich Schmetterlinge, Vögel & Co dort wohlfühlen
Material	Playmais, Pfeifenputzer, Puppe
Ziel	Wie helfe ich der Natur, mehr Räume in der Stadt zu finden?
Was macht daran Spaß?	Die ganze Aktion

**Baumpatenquartier**  
**„Renaturierung, Klimaschutz, Resilienz...“**

**AUFBÄUMEN**



Wo	Grünfläche im öffentlichen Raum
Wer (Zielgruppe)	Bürger*innen / Kommunalpolitik
Was	Vergabe von Baumpatenschaften: Pflanzung, Pflege, Ernte
Material	
Ziel	Gestaltung wertvoller Bürger*innen-Treffpunkte
Was macht daran Spaß?	Teilhabe, gemeinsam Aktion, Schaffung von etwas Bleibendem, Begeisterung für Bäume und Baumpflanzungen

## Thema Mobilität

Wo	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bahnhof</li><li>• öffentliche Parkplätze</li></ul>
Wer (Zielgruppe)	Öffentlichkeit, am besten mit anderen Umweltgruppen gemeinsam organisieren
Was	<ul style="list-style-type: none"><li>• Am Bahnhof: Plakat / Wandzeitung. Passant*innen notieren ihre Erfahrungen und Anregungen zur Frage: „Wie kann unsere Gemeinde nachhaltig mobiler werden?“ Begleitende Pressearbeit / Social media, im Anschluss Antrag an Gemeinde</li><li>• Bestehendes Format „Parking Day“ anpassen</li><li>• Autofreier Sonntag, Fahrrad-Wochenende...</li></ul>
Material	
Ziel	Bedeutung nachhaltiger Mobilität vor Ort bewusst machen und Lösungsansätze bieten, auf die Dominanz von Autos im öffentlichen Raum hinweisen, Leben und Gesellschaft auf Straßen zurückholen
Was macht daran Spaß?	Gemeinsam kreativ sein

## Biber-Bau-Tag



Wo	In der Natur
Wer (Zielgruppe)	Kinder, evtl. auch Schulklasse
Was	Challenge: Stoppt das Wasser mit Holz, Biber-Spurensuche als „Tofu-Jagd“ in zwei Gruppen (angenagter Baum...), Holzhacken mit Buttermesser, Möhre abnagen wie ein Biber, Give-Away
Material	
Ziel	Begeisterung und Verständnis für Biber schaffen
Was macht daran Spaß?	der ganze Tag

## Miteinander zweier Welten (belebt und versiegelt)



Wo	Infostationen
Wer (Zielgruppe)	Öffentlichkeit / alle
Was	Puzzle, Experimente, Argumentationskarten
Material	Bildsteine und Textsteine auseinander sortieren -> eine tote und eine belebte Seite entwickeln, Bodenaufbau im Aquarium zum selber gießen...
Ziel	Folgen von Flächenverbrauch und Versiegelung deutlich und erfahrbar machen
Was macht daran Spaß?	Ins-Tun-kommen

## Themenbezogene Ausstellung: z. B. zu Kompensation

Wo	Rathaus, öffentliche Gebäude
Wer (Zielgruppe)	Erwachsene Öffentlichkeit in der Region
Was	Ausstellung mit positiven und negativen Beispielen aus der Region, lokaler Bezug und konkrete Beispiele (z. B- Fledermäuse)
Material	Fotos, Infomaterial, Poster
Ziel	Information, visuelles Lernen
Was macht daran Spaß?	Sinnvolle Aktion

## „Als die Tiere den Wald verließen“



Wo	Vom Wald in die Stadt
Wer (Zielgruppe)	Öffentlichkeit
Was	Laternenumzug mit als Tier verkleideten Aktiven, die aus ihrem Lebensraum in die Stadt verdrängt werden
Material	Laternen, Kostüme
Ziel	Aufmerksamkeit schaffen für den fortschreitenden Verlust von Lebensräumen
Was macht daran Spaß?	alles

## Energiewende-Stand



Wo	Infostand im Öffentlichen Raum
Wer (Zielgruppe)	Öffentlichkeit
Was	Infostand mit Energiewende zum Anfassen, Quiz und konkreten Energiespar Tipps
Material	Infostand, Balkonkraftwerk, Quizz und Broschüre zum Energiesparen, Stadtbusplan, Wahlprüfsteine
Ziel	Aufmerksamkeit und Information für die Energiewende
Was macht daran Spaß?	Mitmachen und die Belohnung (Fairtrade Soki) für die Teilnahm am Quizz

### **Weitere Beispiel-Aktionen:**

#### **Wünsche an die Natur vor unserer Haustür“ – Mitmach-Plakat**

Ort: Marktplatz, Wochenmarkt, Stadtfest.

Großes Plakat oder Stellwand: „Was soll in unserer Gemeinde für Natur und Umwelt besser werden?“

Passant\*innen schreiben Wünsche auf Karten/„Blätter“ und heften sie an.

Ehrenamtliche kommen bei der Gelegenheit ins Gespräch über lokale Naturschutzthemen.

#### **Natur-Spaziergang „Ohne Regeln kein Natur- und Klimaschutz“**

Geführter Spaziergang an lokale Gewässer, Lebensräume, Erneuerbare-Energien....

An Stopps erklären:

Welche Gesetze/Verordnungen hier wirken (z.B. Biodiversitätsstärkungsgesetz, PV-Pflicht auf Dächern... Wofür ist das Land verantwortlich?).

Welche Beteiligungsmöglichkeiten Bürger\*innen hatten oder haben.

Ziel: erlebbar machen, dass Naturschutz nicht „von allein“ entsteht, sondern politisch verhandelt werden muss.

### **„Frag den Naturschutz!“ – offenes Gesprächsformat**

Café- oder Marktstand mit klarer Einladung: „Stell deine Frage zu Natur & Umwelt in unserer Region.“

Fragen werden sichtbar gesammelt (z.B. auf Karten) und direkt beantwortet oder später online aufgegriffen.

Option: Antworten später in einer kleinen Broschüre oder auf Social Media veröffentlichen.

### **„Natur im Ort entdecken“ – Fotoaktion**

Menschen werden eingeladen, Fotos von ihren Lieblingsnaturobjekten im Ort zu machen (Baum, Ecke, Weg, Biotop).

Einsendungen werden als Ausstellung im Rathaus, in der Bibliothek oder im Vereinsheim gezeigt.

Infotafeln: „Wer schützt diese Orte eigentlich und wie?“

## **Themenabend / Filmabend mit anschließender Diskussion**

### **„Demokratie-Check für unsere Landschaft“ – Kartenaktion**

Große Karte der Gemeinde/Region.

Markieren:

- Wo schützt Politik bereits Natur gut?
- Wo sehen wir Lücken?

Gespräch darüber, an welchen Stellen demokratische Verfahren (Bürgerbeteiligung, Planfeststellungen, Gemeinderat) eine Rolle spielen.

### **Beispiel-Aktionen – digital / social media**

#### **„Naturfakt der Woche“**

Jede Woche ein lokaler Naturfakt (Arten, Biotop, Landschaftselemente).

Dazu ein kurzer Hinweis:

- „Dieses Gebiet wird durch folgende Regeln geschützt ...“ oder
- „Hier gab es Bürgerbeteiligung im Jahr XY.“

Ziel: zeigen, dass Naturschutz & Politik zusammenhängen – ohne Wahlkommentar.

#### **Kurze Erklär-Clips**

30–60-Sekunden-Videos, z. B. „Was ist ein Landschaftsschutzgebiet?“, „Was bedeutet FFH-Gebiet für unsere Gemeinde?“, „Warum braucht Naturschutz Verwaltung, Gerichte und Verbände?“, „Frag den Naturschutz digital“

#### **Niedrigschwellige Q&A-Reihe**

Menschen können Fragen einreichen, die in kurzen Posts beantwortet werden.

## **Zahlen, Daten, Fakten, Links:**

### **Mitgliederzahlen (Stand 12/2025):**

NABU BW: ca. 132.000

BUND BW: ca. 93.000 inklusive Förder

(Vergleich: CDU BW: ca. 53.000, Grüne BW: ca. 24.000, SPD BW: ca. 31.000)

### **Informationen zu den Forderungen der Verbände:**

[BUND-NABU-Forderungen-zur-Landtagswahl-2026.pdf](#)

[Landtagswahl 2026 in Baden-Württemberg - NABU Baden-Württemberg](#)

### **Bestellbar in der BUND Hauptgeschäftsstelle**

Wahl-Check, Parteitags-Flyer

### **Ausleihbare Materialien:**

NABU: [Banner, Beachflags, Sp... | NABU-Wiki](#)

### **Digitale Mitmach-Aktion**

[Wunschzettel an Wahlkreiskandidierende versenden](#)